

23 Jahre im Dienst der Pfarre: Dankmesse für P. Josef

Mit einer feierlichen Dankmesse hat die Pfarre Vösendorf am 30. August 2026 auf 23 prägende Jahre mit P. Josef zurückgeblickt. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter waren gekommen, um seine seelsorgliche Arbeit, seine Verbundenheit mit den Menschen und seinen großen Einsatz für das Pfarrleben zu würdigen. Seit seinem Dienstantritt am 1. Oktober 2003 war P. Josef für viele nicht nur Priester, sondern vor allem ein guter Hirte, Gesprächspartner und Begleiter, der sich Zeit nahm, an das Gute im Menschen glaubte und durch seine bescheidene Lebensweise Vorbild war.

Sein Wirken reichte weit über die Feier der Gottesdienste hinaus. Als ehemaliger Religionslehrer und engagierter Seelsorger begleitete er Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und Firmung, gestaltete Baby- und Kleinkindergottesfeiern, Bibelrunden, Morgenlob, Rosenkranzandachten und ökumenische Begegnungen.

Besonders am Herzen lag ihm auch die geistliche Betreuung im Pflegeheim mit Messfeiern, Krankenkommunion und Krankensalbung.

Das Sternsingen und die Advent- und Weihnachtsaktion „Ein Bleistift für Pakistan“ waren weitere feste Bestandteile seines Engagements.

P. Josef taufte 493 Kinder, traute 56 Brautpaare und begleitete 508 Verstorbene auf ihrem letzten Weg. Gemeinsam mit seinem Team bereitete er 775 Kinder auf die Erstkommunion und 472 Jugendliche auf die Firmung vor. Hinter diesen Zahlen stehen unzählige Gespräche, persönliche Begegnungen und Segensmomente.

Zu seinem besonderen Markenzeichen wurden selbst gefertigte Holzkreuze für Erstkommunionkinder, Firmlinge, Ministrantinnen und Ministranten sowie für zahlreiche weitere Anlässe – ca. 1800 Kreuze wurden von ihm angefertigt.

Auch als Leiter der Pfarre setzte P. Josef auf Vertrauen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sekretariat, in der Pastoral, in der Kinderliturgie sowie in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung konnten eigene Ideen einbringen und selbstständig arbeiten. Unterstützt wurde er über die Jahre von einem Diakon, Pastoralassistentin und Pastoralassistenten, drei Sekretärinnen sowie zahlreichen Mitgliedern des Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrates. Seine Spontanität verlangte dabei mitunter Flexibilität, wurde aber ebenso als Teil seiner unverwechselbaren Persönlichkeit in Erinnerung gerufen.

Bleibende Spuren hinterlässt P. Josef zudem als Initiator und Begleiter zahlreicher Bau- und Renovierungsprojekte. Während seiner Amtszeit wurden unter anderem die Kirche außen saniert, Statuen und liturgische Geräte restauriert, der Pfarrhof und der Pfarrsaal erneuert, eine neue Heizung eingebaut und mehrere Räume neu gestaltet. Auf seine Initiative geht auch die Christophorus-Kapelle am S1-Tunnel zurück. Möglich wurden

viele dieser Vorhaben durch die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Vösendorf, unter sechs Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie der Erzdiözese Wien.

Ein besonderer Höhepunkt seiner Zeit in Vösendorf war die österreichweit sowie in Südtirol und Bayern übertragene Radiomesse im Oktober 2019.

Ab November 2019 war P. Josef auch im Pfarrverband „Am Petersbach“ neben Vösendorf auch in Hennersdorf und Leopoldsdorf tätig.

Zugleich blieb P. Josef den Menschen durch seine Bodenständigkeit, seine Freude an Musik, Spaziergängen, Reisen und geselligen Stunden nahe. Humorvoll erinnert sich die Pfarrgemeinde auch an seine gelegentliche Suche nach Schlüsseln, Brille oder Handy und an viele gemeinsame Gespräche über Gott und die Welt.

Nun beginnt für P. Josef ein neuer Lebensabschnitt in St. Gabriel, wo er bei seinen Mitbrüdern ein neues Zuhause gefunden hat. Die Dankmesse machte deutlich, wie sehr Vösendorf für ihn und er für Vösendorf zur Heimat geworden ist. Zum Abschluss stand daher nicht nur der Rückblick auf zahlreiche Leistungen, sondern vor allem der Dank für gelebte Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft. Bei einer Agape im Pfarrhof ließ die Pfarrgemeinde den besonderen Tag gemeinsam ausklingen.